

Allerheiligen, Allerseelen, Martinstag, Elisabethentag, Advent, Weihnachten...

Es beginnt eine Zeit, die uns mit ihren Ritualen stärken will in die dunkle Jahreszeit hinein. Auch in die Weltsituation, die uns düster entgegenkommt. Da brauchen wir immer wieder Licht- Blicke und Hoffnungsmomente.

Wie gerne vertiefe ich mich dann in Lebensgeschichten von besonderen Menschen. Sie waren Licht in ihrer je auch düsteren Zeit. Sie lebten hartnäckig ihre Hoffnung, mit Gottes Hilfe für die Mitmenschen etwas Licht in ihre Sorgen und Ängste bringen zu können. Sie zogen sich in ihr Innerstes zurück und brachten Gottes Liebe in der Welt zum Leuchten. Wie wunderbar, dass es sie auch in der Gegenwart immer noch gibt - Hoffnungsträgerinnen und Hoffnungsträger. Lichtüberbringer und Lichtüberbringerinnen.

Wie dankbar bin ich für Menschen, die ohne offizielle Heiligsprechung und ohne grosses Aufsehen zu erregen mir Gottes Nähe spürbar näher bringen durch ihr Mit – Sein in allen Lebensfacetten.

Caroline Küng, Fachgruppe Spiritualität